

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Gynaicologia. Das ist: Grund- vnnd Außfuhrlicher Discurs
Von Perfection, vnd Fürtrefflichkeiten deß löblichen
Frawenzimmers**

Lotichius, Johann Peter

Franckfurt am Mayn, 1645

VD17 VD17 23:270360Q

XLVII.

[urn:nbn:de:bsz:31-133123](#)

dern/das das mässige vnd gelinde temperatene
des Weibes mehr eine liebliche Einstimmung
der natürlichen Wärme/vnd des Lebhafte Feuch-
tigkeit/im Menschen verursache/wie Varandæus
darfür heile.

XLVII.

Weil derowegen zur genügen (wie wir
darfür halten) bissher erklärert / vnd bewiesen
ist / das die Weiber die vollkommensten
Menschen/ ja vollkommener als die Männer seyen/vnd besonders in allen Tugenden/
Studien/ vnd Übungen; ein vnsterbliches
Lob erlanget: So weren (bej den Musis/
als aller schönsten Jungfrawen) solche Frau-
en Verleumbder werth / (a) das sie der Ca-
stor, vnd Pollux, so lang ihrer Augen berau-
beten/bis sie ihr Wort widerrussen hetten.

(a) Stesichorus , Himeræus , Siculus,
der Poet/hatte für Zeiten in einer öffentlichen
Schrifte die Helenam verachtet / derowegen ist
er/ auf Born Castoris, vnd Pollucis, als beys
de Brüdern der Helenæ, seines Gesichts berau-
bey worden/ so lang bisser es widerrussen hat. Dies
ses gedenkter Horatius Epod. 17.

Infamis Helenæ Castor offensus vice,
Fra-

174 Von Tugenden vnd Vollkommen
Fraterque magni Castoris, victi prece
Adempta vati reddidere lumina.

Das ist:

Als von lauter Zorn erhilete/
Vmb das Helene veracht/
Vnd sehr schimpflich war verlach/
Castor, vnd von Eyffer schwizet/
Dessen Bruder/sind sie doch
Endlich auch erbetten noch/
Das sie wider solchem Lichter
Geben seiner Augen Liechter.

XLIX.

Könten derowegen (a) wegen der ssrem
Geschlechte/von solchen Lästerndulern zu-
gefügten Schmach/ insonderheit wegen der
Tyranney/ vnd Härtigkeit/ (b) der Männer/
die Frauwen sich billich höchstlich beklagen:
Das sie (c) wider Anordnung Gottes/ vnd
der Natur/ als ob sie (d) in Kriegen vnd
Schlachten unter die Gewalt der Männer
weren bezwungen worden/ (e) zu keinen of-
fentlichen Aemptern/ keinen Übungen der
Tugenden/vnd ihnen sonst wolansiehenden/

vnd